

# Make up Seminar der VHS zeigt's: Gut aussehen im Beruf hilft

Das Make up Seminar am 14. Februar bei der VHS Bergkamen gibt Hilfestellung, wie man sich im Job ins rechte Licht rückt.

Ein gelungener persönlicher Auftritt kann den beruflichen Erfolg stützen. „Deshalb bieten wir in unserem Fachbereich 'EDV und berufliche Bildung' auch Kurse an, in denen man lernt, wie man sich im beruflichen Kontext ins rechte Licht rücken kann“, erläutert Manuela Sieland-Bortz, die diesen Fachbereich bei der Volkshochschule Bergkamen verantwortet.

Am Samstag, 14. Februar, läuft von 10 bis 12.30 Uhr im Volkshochschulgebäude „Treffpunkt“ der Kurs 5911 „Make-up Seminar“. Gemeinsam mit der Dozentin Karin Hartig, die Inhaberin der Firma „Imageberatung und Coaching Karin Hartig“ ist, entwerfen die Teilnehmenden in den drei Unterrichtsstunden ihr individuelles Make-up. „Ich zeige auf, wie Sie künftig auf einfache Weise Ihre natürliche Schönheit durch ein angemessenes Make-up unterstreichen können“, sagt Karin Hartig. „Wenn Sie Ihr vorhandenes Wissen auffrischen oder vertiefen möchten, dann ist dieser Workshop genau richtig für Sie!“

Neben der Bestimmung der Gesichtsform zeigt die erfahrene Dozentin, wie man seine Vorzüge unterstreichen und seine Problemzonen retuschieren kann. Zudem wird über die Farbharmonie des Make-ups, über Schminktechniken und über ein spezielles Make-up für Brillenträgerinnen gesprochen.

Für diesen Kurs mit Kursnummer 5911 ist eine vorherige Anmeldung zwingend erforderlich. Die Kurskosten betragen

inklusive des Materialaufwands 18,00 €. Anmeldungen nimmt das VHS-Team persönlich während der Öffnungszeiten montags bis freitags von 08.30 – 12.00 Uhr und montags, dienstags und donnerstags von 14.00 – 16:00 Uhr im Volkshochschulgebäude „Treffpunkt“, Lessingstr. 2, 59192 Bergkamen, entgegen. Eine Anmeldung per Telefon ist unter der Rufnummer 02307 / 284 952 oder 284 954 möglich. Online können Interessierte sich jederzeit über [www.bergkamen.de](http://www.bergkamen.de) oder direkt über <http://vhs.bergkamen.de> anmelden.

---

## **28.000 Mal Zählerstände bei den GSW online übermittelt – Gewinner stehen fest**

Drei der aktuellsten Modelle in der Apple-Produktreihe hatten die GSW unter denjenigen Kunden verlost, die bei der Zählerstandererfassung ihre Zählerstände über die neue Internetseite online übermittelt hatten. Nun begrüßten Geschäftsführer Jochen Baudrexler und der Leiter der Kundenbetreuung Thorsten Siegert die erfreuten Kunden und überreichten ihnen die Gewinne.



Gewinnübergabe (v.l.): Jochen Baudrexl (GSW-Geschäftsführer), die Gewinner Rudolf Köhler, Richard Ogradnik und Wilfried Beckmann, Thorsten Siegert (Leiter GSW-Kundenbetreuung)

Das Tochterunternehmen der GSW, die HeLi NET, gestaltete den Hauptpreis sogar mit und stattete das neue iPhone 6 von Gewinner Wilfried Beckmann mit einem kostenlosen Ein-Jahres-Mobilfunkvertrag aus.

Den zweiten Platz des Gewinnspiels belegten Roswitha und Richard Ogradnik, die sich über das aktuelle iPad Air 2 mit 64 Gigabyte Speicherplatz besonders freuten, denn vor kurzem war ihnen durch einen Taschendiebstahl ihr vorheriges Tablet abhanden gekommen. „So gleicht die Freude über den Gewinn den Ärger über den Verlust wieder etwas aus.“, sagte Richard Ogradnik bei der Gewinnübergabe.

Ebenso freute sich Rudolf Köhler, der ein iPad mini 3 mit ebenfalls 64 Gigabyte Speicherplatz entgegennahm. Er vertrat

bei der Gewinnübergabe die eigentliche Gewinnerin, seine Schwiegermutter Martha Hüsing.

Die GSW ziehen bei der Anzahl der online zugeschickten Zählerstände eine positive Bilanz. „Es wurden ungefähr 28.000 Zählerstände online übermittelt. Im Vergleich zum Vorjahr eine Steigerung um mehr als das Doppelte. Großartig.“, bewertet Thorsten Siegert die Aktion und fügt hinzu: „Bei der nächsten Zählerablesung würden wir gerne noch mehr Kunden motivieren, ihre Zählerstände bequem von zu Hause aus mitzuteilen.“

Derzeit versenden die GSW die Jahresendabrechnungen, die auf Grundlage der eingereichten Zählerstände erstellt werden. Wer Fragen zu dem Thema Jahresendabrechnung hat, findet auf der Internetseite der GSW im Bereich Service Antworten auf die häufigsten Fragestellungen.

Darüber hinaus haben die GSW ein Call-Center eingerichtet und die Öffnungszeiten der Kundencenter verlängert, um für ihre Kunden den telefonischen und persönlichen Service in der Abrechnungsphase zu erweitern. Die aktuellen erweiterten Öffnungszeiten sind ebenfalls auf der GSW-Internetseite unter [www.gsw-kamen.de](http://www.gsw-kamen.de) zu finden.

---

## **20 Gymnasiasten nehmen am Französisch-Wettbewerb teil**

20 Schülerinnen und Schüler des Städtischen Gymnasiums aus den Klassen 8, die sich durch überdurchschnittliche Leistungen und hohe Arbeitsbereitschaft im Französisch-Unterricht qualifiziert hatten, nahmen unter der Leitung von Klaus-Dieter Diekmann und Constanze Lieb an einem Französisch-Wettbewerb teil.

Anlässlich des Jahrestages der Unterzeichnung des Elysée-Vertrages luden die Französische Botschaft, das Institut Français d'Allemagne und der Cornelsen Verlag zu einem Internet-Teamwettbewerb ein, der sich mit Themen rund um Frankreich und Aufgaben zur französischen Sprache beschäftigte.

In Zweier-Gruppen bearbeiteten sie unterschiedliche Fragebögen, in denen es neben Rechtschreibung und Vokabeltraining besonders um Landeskunde und die deutsch-französischen Beziehungen geht. Manche Fragen sind absichtlich besonders schwer: „Dann müssen die Schülerinnen und Schüler recherchieren, zum Beispiel Redewendungen in einem Online-Lexikon“, erklärt Französisch-Lehrerin Constanze Lieb. Entsprechende fundierte Internetadressen sind als Hilfestellung angegeben.

Insgesamt mussten die Achtklässlerinnen rund 80 Fragen beantworten, gegenseitige Hilfe war dabei absolut erwünscht, schließlich zählt am Ende die Teamleistung im Wettbewerb mit anderen Schulen aus Nordrhein-Westfalen.

---

## **Sportvereine fordern den Neubau von zwei Bädern in Bergkamen und Kamen**

Die Diskussion um die Zukunft der GSW-Freizeiteinrichtungen in Kamen und Bergkamen nimmt erhebliche Fahrt auf. Inzwischen hat sich auch die Stadtsportgemeinschaft positioniert. Sie spricht sich für den Neubau von zwei Bädern für jedes der beiden Städte aus unter Verzicht auf die vorhandenen.



Das Hallenbad in Bergkamen-Mitte.

Dieter Vogt, der Vorsitzende der Bergkamener Stadtsportgemeinschaft hatte sich in der Sitzung des Ausschusses für Schule, Sport und Weiterbildung zu Wort gemeldet und für diese Lösung geworben. Rund 27 Millionen Euro müssten die GSW in den nächsten Jahren in die Bäder investieren. Dafür bekäme man auch zwei neue. Der Neubau des Lünener Hallenbades habe rund 10 Millionen Euro gekostet und das in Werne werde mit 14,6 Millionen Euro zu Buche schlagen.

Entschieden sprach er sich gegen den Bau eines Zentralbades für Kamen und Bergkamen. Offensichtlich hat es hier bereits Abstimmungsgespräche mit den Kamener Sportvereinen gegeben. Sie seien derselben Meinung, erklärte er im Ausschuss. Hauptgrund sei, dass dieses einzige Bad nicht genügend Trainingszeiten für diese Vereine ermöglichen würde. In Kamen gebe es immerhin neun Wassersportvereine und in Bergkamen zwei.

**In der Woche nur Schul- und  
Vereinsport**



Wellenbad Weddinghofen

Weiteren Zündstoff wird vermutlich ein zweiter Vorschlag der Stadtsportgemeinschaft bringen. Dieses neue Bad soll von Montag bis Freitagmittag ausschließlich dem Schul- und Vereinssport vorbehalten sein. Für die Öffentlichkeit zugänglich wäre es dann nur am Freitagnachmittag und an den Wochenenden. Von Montag bis Freitagmittag könnte dann auch auf den Einsatz von Schwimmmeistern verzichtet werden. Die notwendige Aufsicht würden dann die Schwimmlehrer der Schulen und die Übungsleiter der Vereine übernehmen.

Entschieden forderte Vogt vom Ausschuss, sich gegen den Bau eines Zentralbades einzusetzen, insbesondere deshalb, weil die GSW eine „Machbarkeitsstudie zum Bau eines Zentralbades“ in Auftrag gegeben hätte. Sowohl Ausschussvorsitzender Rüdiger Weiß als auch Sportdezernentin Christine Busch verweigerten hier die Gefolgschaft. Zwar solle es eine Machbarkeitsstudie geben, nicht aber mit dem einzigen Ziel „Zentralbad“. Zurzeit sei die Politik in den beiden Städten dabei, Vorgaben für solch eine Studie zu erarbeiten. Es sei völlig verfrüht, sich auf eine Lösung festzulegen.

## **Eissporthalle in Weddinghofen erhalten**



Eissporthalle Weddinghofen

Nach Überzeugung des Stadtsportverbandes soll auch die Eissporthalle in Weddinghofen erhalten bleiben. Sie sei Heimat von drei Vereinen. Darunter auch die Bergkamener Eisbärinnen, die in der Fraueneishockey-Bundesliga spielten. Die Schließung der Halle am Häupenweg bedeute praktisch das Aus für diesen Verein, betonte Vogt.

Nach Angaben des Vorsitzenden des Stadtsportverbandes haben die von den Sport- und Freizeitstätten der GSW abhängigen Vereine 900 Mitglieder. Über 50 Prozent sind Kinder und Jugendliche. Sie werden von bis zu 100 Übungsleiterinnen und Übungsleitern betreut. Sie wenden pro Jahr durch ihre ehrenamtliche Tätigkeit 11.000 bis 12.000 Stunden auf.

---

## **Weiberfastnacht wird das Rathaus gestürmt**

Unter Federführung der 1. Karnevalsgesellschaft Blau-Weiss Bergkamen e. V. und in Zusammenarbeit mit der Karnevalsgesellschaft Rot-Gold Bergkamen e. V. marschieren zu Weiberfastnacht, Donnerstag, 12. Februar, sammeln sich um 16 Uhr die heimischen Karnevalisten auf **dem Platz der**

**Partnerstädte. Anschließend wird das Rathaus gestürmt.**



Am 12. Februar wird das Rathaus gestürmt.

Der Bergkamenerinnen und Bergkamener sind herzlich eingeladen, mitzufeiern. Für die notwendige Stärkung mit Speis und Trank ist durch den Veranstalter ebenso gesorgt wie für ein unterhaltsames Rahmenprogramm.

---

# Zwei Blutspendeterminale des DRK im Februar

Das Deutsche Rote Kreuz lädt in diesem Monat in Bergkamen zu zwei Blutspendeterminen ein.

- Freitag, 13. Februar, 15.00 – 20.00 Uhr, im ev. Gemeindezentrum „Haus der Mitte“, Kanalstraße 7, in Rünthe
- Dienstag, 24. Februar, 15.00 – 20.00 Uhr, im Martin-Luther-Haus, Goekenheide 7, in Weddinghofen.

---

## Selbst im 4. Obergeschoss vor Einbrechern nicht sicher

Selbst im 4. Obergeschoss eines Mehrfamilienhauses ist man vor Einbrechern nicht sicher. Das zeigte sich am Mittwoch an der Hochstraße. Unbekannte hatten dort die Wohnungstür aufgehebelt und sämtliche Räume durchwühlt. Bisher scheint es aber so, dass laut Polizei die Einbrecher ohne Beute abgezogen sind.

Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

---

# **Kreis pflanzte 2014 in Bergkamen/Werne 441 Meter Hecken und Baumreihen**

Der Kreis Unna bezeichnet sich selbst als „grün“. Ein Beleg sind für ihn die fast 4.350 laufende Meter Feldhecken und Baumreihen, die im vergangenen Jahr zur Umsetzung von Landschaftsplänen gepflanzt wurden. Zehn Prozent davon, 441 Meter, kamen im Landschaftsplanbereich Bergkamen/Werne in die Erde. Dies hat der Fachbereich Natur und Umwelt des Kreises für seine Jahresbilanz ermittelt.

Schwerpunkte der Pflanzaktionen waren auch die Landschaftsplanbereiche Kamen/Bönen mit 1.187 laufenden Metern (2013: 1.139, Fröndenberg (1.161 laufende Meter, 2013: 111) und Unna mit 769 laufenden Metern (1.678). Im Landschaftsplangebiet Bergkamen/Werne wurden 441 laufende Meter gepflanzt (209), in Selm waren es 399 laufende Meter (873) und in Lünen – wie schon 2013 – genau 390 laufende Meter. In Holzwickede und Schwerte fanden im letzten Jahr keine Pflanzungen statt.

Durch die Pflanzungen werden Festsetzungen in den acht Landschaftsplänen im Kreis umgesetzt. Die Pläne weisen Naturschutz- und Landschaftsschutzgebiete aus und setzen Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen fest, wie z. B. das Anlegen von Hecken, Baumreihen, Feldgehölzen und Kleingewässern, um ökologisch wertvolle Flächen zu sichern und ökologisch minderwertige Flächen zu verbessern.

Auch über die Landschaftsplanung hinaus betreibt der Kreis Naturschutz. Die Pflege kreiseigener Naturschutzflächen und die kostenfreie Abgabe von Pflanzgut für Obstwiesen schlug 2014 mit rund 22.000 Euro zu Buche (2013: 26.000 Euro). Die Pflege von Naturdenkmälern im Innenbereich kostete im letzten

Jahr 8.000 Euro (2013: 30.000 Euro).

Darüber hinaus arbeitet der Kreis in Sachen Naturschutz mit Landwirten zusammen: Im Rahmen des sogenannten Kulturlandschaftsprogrammes des Kreises Unna können Verträge abgeschlossen werden, wonach Landwirte für die naturnahe Bewirtschaftung von Grünland und für die extensive Nutzung von Ackerland Ausgleichszulagen erhalten. 2014 wurden auf diese Weise insgesamt rund 380 Hektar naturnah bewirtschaftet (2013: 415 Hektar). Die Gesamtkosten beliefen sich 2014 auf rund 182.000 Euro (2013: 210.000 Euro).

---

## **Gesamtschule verabschiedet sich von Brigitte Fischer und Peter Müller**

Die Willy-Brandt-Gesamtschule nahm jetzt Abschied von der Lehrerin Brigitte Fischer und von dem Lehrer Peter Müller, die nach langjährigen Dienstzeiten ihren wohlverdienten Ruhestand antraten. Beide haben den Auf- und Ausbau der Willy-Brandt-Gesamtschule engagiert begleitet: Brigitte Fischer wechselte 1989 von der Hellweg-Hauptschule an die ein Jahr zuvor gegründete Gesamtschule, Peter Müller 1991 nach Tätigkeiten an der Heide- und Harkort-Hauptschule.



Schulleiterin I. Detampel (M.) mit D. Becker, B. Fischer, R. Middendorf, S. Yavuzaslan, P. Müller und A. Arslan (v. l. n. r.)

Ferner wurde die Kollegin Songül Yavuzaslan verabschiedet, die ihren Dienst aufgrund einer Versetzung an einer anderen Schule im Kreis Recklinghausen fortsetzt.

Gleichzeitig wurden der Kollege Reinhard Middendorf für sein 40-jähriges Dienstjubiläum und der Kollege Daniel Becker für die erfolgreiche Beendigung seiner Probezeit geehrt.

Als neues Mitglied des Kollegiums begrüßte und vereidigte Schulleiterin Ilka Detampel zudem Dr. Ahmet Arslan. Erfreulich ist auch, dass die Vertretungslehrerin Sevil Kartal ihre Tätigkeit zunächst bis zum Schuljahresende fortsetzen kann.

---

# Hafenfest 2015 kommt bestimmt: Flying Dutchman-Teams gesucht

Das Hafenfest 2015 kommt bestimmt am ersten Juni-Wochenende. Es ist dann das 17. Dafür werden Flying Dutchman-Teams gesucht. Es gibt auch eine Startprämie von 150 Euro, weil der Bau eines schwimmenden Untersatzes einige Materialkosten mit sich bringt.



So könnte ein schwimmender Untersatz für den Flying Dutchman-Wettbewerb aussehen.

Am 7. Juni startet zum zwölften Mal der bunte „Flying Dutchman“ – Kreativ-Wettbewerb im Westfälischen Sportbootzentrum Marina Rünthe. Beidiesem m Wettbewerb treten

die verschiedenen Teams in Ihren selbstgebauten, schwimmfähigen Gefährten auf dem Kanal gegeneinander an. Zugelassen werden alle Gefährte, die mit Muskel- oder Windkraft angetrieben werden und mindestens eine Person auf dem Kanal vorwärts bewegen können. Ausgenommen sind laut Wettbewerbsregeln Luftmatratzen oder ähnliche Gegenstände. Gewinnen wird allerdings nicht das schnellste, sondern das originellste Gefährt. Beste Unterhaltung und jede Menge Spaß sind hier garantiert!

Jedes Team erhält eine Antrittsprämie in Höhe von 150,00 €, die als Aufwandsentschädigung für den Bau des Gefährten gedacht ist. Das Gewinnerteam erhält einen Siegerpokal, jedes weitere Team darüber hinaus einen Pokal für die Teilnahme am Wettbewerb.

Die Stadt Bergkamen hofft wieder einmal auf rege Beteiligung der Bergkamener Schulen, Vereine und sonstige Gruppen. Herzlich Willkommen sind natürlich auch Starter aus den umliegenden Städten.

Alle Interessierten melden Ihre Teilnahme bitte bis spätestens zum 30.03.2015 bei der Stadt Bergkamen, Zentrale Dienste – Stadtmarketing, Rathausplatz 1, 59192 Bergkamen an (E-Mail: [stadtmarketing@bergkamen.de](mailto:stadtmarketing@bergkamen.de)). Die Teilnahmebedingungen und das Anmeldeformular sind im städtischen Bürgerportal im Internet unter [www.bergkamen.de](http://www.bergkamen.de), Auswahl „Formular Veranstaltungen“ oder telefonisch unter 02307/965-357 erhältlich.

---

**Künstlergruppe**

**Reflex**

# präsentiert sich in der „sohle 1“

Am kommenden Freitag, den 6. Februar um 19 Uhr eröffnet Kulturdezernent Holger Lachmann in der Galerie sohle 1 die Ausstellung „Frei“.



Der Titel ist Programm: „Frei“ ist eine Ausstellung von 16 Künstlerinnen und Künstlern der Gruppe REFLEX, Zusammenschluss freier Künstler in NRW, die bis zum 12. April 2015 in der Städtischen Galerie „sohle 1“ in Bergkamen zu sehen ist. Neben Reimund Kasper, Kamen, Alfred

Gockel, Lüdinghausen, Germaine Richter, Schwerte, Frank Georgy, Köln, Roland Höft, Lemgo sind Andreas Alba, Lüdinghausen, Thomas Hugo, Düsseldorf, Ina Jenzelewski und Andrea Peckedrath aus Hamm, Christine Kind, Düsseldorf, Patrick Opierzynski, Kamen und Erwin Piepenbrink, Bergkamen, Sascha Powonska, Scharbeutz, Olaf Putz, Kamen, Peter Tournée, Lünen und Eckart Wendler, Holzwickede vertreten.

Die Künstlergruppe REFLEX entstand 2001 aus Mitgliedern des BBK Westfalen sowie freien Künstlern aus NRW. REFLEX besticht durch ein breit gefächertes Angebot an künstlerischer Arbeit. Zeichnung, Druckgrafik und Malerei sind ebenso vertreten wie die plastische Arbeit und die Fotografie. Die Mitglieder stammen aus Gemeinden des Kreises Unna (Schwerte, Lünen, Bergkamen, Holzwickede, Kamen) sowie aus Dortmund, Düsseldorf, Wuppertal, Krefeld, Hamm, Lübeck und Lemgo. Die REFLEX-Mitglieder blicken auf eine reiche individuelle Ausstellungstätigkeit zurück.

Die Gruppe pflegt eine lebendige Diskussionskultur, wobei vor allem Probleme und Aufgaben der bildenden Kunst heute im Vordergrund stehen. Die Auffassungen sind unterschiedlich, oft kontrovers. "Besonders bewegt uns immer wieder das Verhältnis von Ästhetik und Politik. Inwiefern war Kunst immer schon politisch? Oder: Ist ein Künstler, der in der „Einsamkeit seines Ateliers“ arbeitet, von vorneherein schon apolitisch? Muss ein Künstler die herkömmlichen Bildverfahren aufgeben, um zeitgemäß zu sein? Alles Fragen, die nicht nur uns, sondern die gesamte Kunstwelt intensiv bewegen," so Raimund Kasper, Mitglied und Sprecher der Gruppe REFLEX.

Bisher stellte REFLEX regelmäßig in NRW und den übrigen Bundesländern aus. Ziel der künstlerischen Aktivitäten sowie der Ausstellungstätigkeit ist neben der persönlichen Entfaltung des Einzelnen die Durchsetzungskraft der Gruppe über die Grenzen Nordrhein-Westfalens hinaus. REFLEX veranstaltet alle zwei Jahre die große Kunstmesse ART KAMEN in der Stadthalle Kamen, zu der im September 2014 über 60 Künstlerinnen und Künstler aus dem ganzen Bundesgebiet und dem europäischen Ausland zusammen kamen. Diese Kunstmesse war die erste internationale Kunstmesse im Kreis Unna.

Die Gruppenausstellung 2015 in der kommunalen Galerie "sohle 1" in Bergkamen unter dem Motto: „frei“ ist "Ein für uns hoch politisches und persönliches Thema", erklärt Raimund Kasper. "Denn: Freiheit gehört zu den höchsten politischen Gütern unserer Zivilisation. Genauso stolz ist die Gruppe, dass sie in der ersten kommunalen Galerie Deutschlands diese so wichtige Ausstellung präsentieren darf."

Zur Ausstellung in Bergkamen erscheint ein 50seitiger Katalog.